

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

Darmstadt, 1930-07-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Darmstadt, den 3. VII. 30.

Lieber Vater!

Heute bekam ich über Michelstadt Deinen Brief mit der Benachrichtigung der Hochschule. Entschuldige bitte, dass Du damit belästigt worden bist, ich wusste nicht, dass die Hochschule Dir auch etwas schreiben würde. Die Sache ist so zu erklären. Ich hatte durch mein Wegbleiben über das Ende der Ferien hinaus den Termin für die Zahlung der 2. Rate des Studiengeldes versäumt. Man wird nun die 10 % zu drücken, die bei verspäteter Zahlung erhoben werden, versuchte ich nun Stundung zu bitten, die auf einige Zeit immer gewährt wird. Man hat mir zwar die Stundung gewährt, aber die 10 % nicht erlassen, das liess sich nicht mehr erreichen. Das Geld habe ich noch bereitliegen und

werde es heute bezahlen, es ist also alles
in Ordnung. Wenn ich gewusst hätte, dass
Du da mit hereingezogen wirst, dann hätte
ich es anders gemacht. Es kommt daher,
dass sonst meist die Väter das Stundengeld
direkt bezahlen.

Meine Rechnung ist vollkommen in Ord-
nung, danach habe ich die 2000 für das
Jahr schon bis auf 300 M bekommen.

Für die Ferien bleibt mir nichts mehr,
aber unsere Aussichten für Arbeit in Holland
sind ganz günstig und in 3 Monaten
lässt sich allerhand verdienen. Ich hoffe
dass es klappt.

Ich werde von jetzt ab mehr darauf
achten, dass die Hochschule Dich in Ruhe lässt,
Im übrigen werfe das Zeug ruhig in den Papier-
Korb, wenn etwas los ist, schreibe ich es Dir.

Es grüßt Dich vielmal

Dein Sohn Alf